

Antworten auf häufig gestellte Fragen

Was ist die Berufsmaturität?

Die Berufsmaturität ergänzt die berufliche Grundbildung im Bereich der erweiterten Allgemeinbildung. Sie berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule und der Passerelle.

Wie erlange ich die Berufsmaturität?

Sie kann während der Lehre (BM1) oder auch im Anschluss auf dem 2. Bildungsweg abgeschlossen werden.

Was zeichnet die BMS Ausrichtung Natur, Landschaft und Lebensmittel (NLL) aus?

Die BMS NLL ergänzt die berufliche Grundbildung im Bereich Life Sciences, Biotechnologie, Forstwissenschaft, Agronomie, Lebensmitteltechnologie, Facility Management, Pharmatechnologie oder Umweltingenieurwesen. Die BMS NLL bereitet bestens vor auf ein Studium an der PH, an der Uni oder ETH.

Der Schwerpunkt der BMS NLL liegt auf den naturwissenschaftlichen Fächern Biologie, Chemie und Physik.

Die Lektionen der BMS NLL finden mitten im Grünen statt – der Strickhof bietet mit seinem Campus (Mensa, Internat, Sport- und Freizeitangebote) eine ideale und authentische Lernumgebung.

Welche Modelle bietet die BMS Natur, Landschaft und Lebensmittel an?

- BM1 während der Lehre – Modell 3 Jahre Lehre mit 3 Jahren BMS (regulär)
- BM1 während der Lehre – Modell 3 Jahre Lehre mit 4 Jahren BMS (BM-Flex)
- BM1 für Lebensmitteltechnologien – Modell BMS-Unterricht integriert in Blockunterricht der Berufsfachschule (BM LMT)
- BM2 nach der Lehre im Vollzeitstudium (Dauer 1 Jahr)
- BM2 nach der Lehre berufsbegleitend (Dauer 2 Jahre)

Muss ich eine Aufnahmeprüfung absolvieren?

Grundsätzlich muss eine schriftliche Aufnahmeprüfung absolviert werden. Sie findet jährlich im März statt.

Wo kann ich die BMS Natur, Landschaft, Lebensmittel (NLL) besuchen?

Am Kompetenzzentrum in Agrar-, Lebensmittel- und Hauswirtschaft Strickhof in Lindau (ZH) mit Fokus auf die Bereiche Life Sciences, Biotechnologie, Forstwissenschaft, Agronomie, Lebensmitteltechnologie, Facility Management, Pharmatechnologie oder Umweltingenieurwesen.

Kann ich mit einer bestandenen Gymiprüfung prüfungsfrei in die BMS eintreten?

Ja, das ist möglich. Die bestandene Gymiprüfung ist bis zum Ende des darauffolgenden Schuljahres gültig.

Antworten auf häufig gestellte Fragen

Kann ich prüfungsfrei in die BMS aufgenommen werden, wenn ich die Ausbildung am Gymnasium abbreche und in eine Lehre eintreten möchte?

Wer im Jahr des Eintritts in die BMS oder im Vorjahr Schüler oder Schülerin einer eidgenössisch anerkannten Mittelschule war, kann prüfungsfrei in die BMS aufgenommen werden.

Wie lange dauert die BMS während der Lehre (Grundbildung)?

- Im regulären Modell drei Jahre: Unterricht an 1½ Tagen pro Woche.
Im Flex Modell 4 Jahre: 3 Jahre Unterricht während der Lehre sowie zusätzlich 1 Jahr 1 Tag pro Woche nach der Lehre berufsbegleitend.
- Im Flex Modell Lebensmitteltechnologie 3 ½ Jahre: Unterricht 3 Jahre integriert in den Blockunterricht der Berufsfachschule sowie zusätzlich 1 Semester Vollzeit-BM-Unterricht.

Wie lange dauert die BMS nach der Lehre (BM2)?

- Vollzeitstudium: zwei Semester – Unterricht Montag bis Freitag (Berufstätigkeit ausser in den Schulferien nicht möglich)
- Berufsbegleitend: vier Semester – Unterricht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen (Berufstätigkeit 60% möglich)

Kann ich am Strickhof einen Kurs zur Prüfungsvorbereitung besuchen?

Ja, wir bieten einen Vorbereitungskurs in Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch an.

Wird mein bereits erworbenes Sprachdiplom von der BMS anerkannt?

Wer in Französisch oder Englisch über einen international gültigen Diplomabschluss (Niveau B2 oder C1) verfügt, kann durch das Vorlegen des Originaldiploms (inkl. erreichte Punktezahl) beim Sekretariat abklären lassen, wie der Unterrichtsbesuch und das Ablegen der Prüfungen im entsprechenden Sprachfach geregelt sind.

Was sind die Semesterpromotionsbedingungen?

- BM1: Für den Übertritt ins nächste Semester gelten folgende Promotionsbedingungen:
 - a) die Gesamtnote (der Durchschnitt aller neun Fachnoten) beträgt mindestens 4.0;
 - b) die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 übersteigen gesamthaft den Wert 2.0 nicht und
 - c) höchstens zwei Fachnoten sind ungenügend (d.h. unter 4.0).Wer die Promotionsvoraussetzungen nicht erfüllt, wird einmal provisorisch promoviert; beim zweiten Mal wird er/sie vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen

- BM2: Die Aufnahme erfolgt auf Probe. D.h. für den Übertritt ins zweite Semester gelten die folgenden Promotionsbedingungen:
 - a) die Gesamtnote (der Durchschnitt aller neun Fachnoten) beträgt mindestens 4.0;
 - b) die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 übersteigen gesamthaft den Wert 2.0 nicht und
 - c) höchstens zwei Fachnoten sind ungenügend (d.h. unter 4.0).

Was sind die Voraussetzungen für das Bestehen der Berufsmaturität?

- Die Gesamtnote (der Durchschnitt aller neun Fachnoten) beträgt mindestens 4.0;
- die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 übersteigen gesamthaft den Wert 2.0 nicht und
- höchstens zwei Fachnoten sind ungenügend (d.h. unter 4.0).

Die Gesamtnote des Berufsmaturitätsabschlusses ist der Durchschnitt aus allen Fachnoten der Prüfungsfächer und der Fächer ohne Abschlussprüfung; sie wird auf eine Dezimalstelle gerundet.

(Quelle: Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität 412.103.1)

Kann die Berufsmaturitätsprüfung wiederholt werden?

Die Berufsmaturitätsprüfung kann als Repetent/in einmal wiederholt werden. Es müssen alle ungenügenden Fächer wiederholt werden.

Habe ich mit der Berufsmaturität Zugang zum Studium an der Uni oder ETH?

Es gibt zwei Wege, um mit einer Berufsmaturität den Zugang zum Studium an der Uni und ETH zu erwerben: Nachholen der gymnasialen Matura in ca. 2-3 Semestern oder über die Passerelle.

Habe ich mit der Berufsmaturität direkten Zugang zum Studium an der Pädagogischen Hochschule in Zürich (PHZH)?

Nein. Es muss zusätzlich die Ergänzungsprüfung der PHZH absolviert werden. Die BMS NLL mit ihren Schwerpunktfächern bietet die umfänglichste Vorbereitung zu dieser Ergänzungsprüfung an.

Bietet die BMS NLL am Strickhof Verpflegungs- und Unterkunftsmöglichkeiten?

Die Mahlzeiten werden am Strickhof von Montagmorgen bis Freitagmittag gemeinsam im Speisesaal eingenommen. Im Internat stehen Doppelzimmer zur Verfügung. In der unterrichtsfreien Zeit bietet der Strickhof im Rahmen seines Campusprogramms sowohl ein breites Angebot an Weiterbildungskursen als auch an kulturellen und sportlichen Aktivitäten.